

## JA, ich möchte die Patenschaft für eine Orgelpfeifengruppe übernehmen!

Ich wünsche mir eine Patenschaft für

- |                          |                  |               |
|--------------------------|------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> | Prospektpfeifen  | 1.000,00 Euro |
| <input type="checkbox"/> | Prinzipalpfeifen | 500,00 Euro   |
| <input type="checkbox"/> | Flöten           | 250,00 Euro   |
| <input type="checkbox"/> | Mixturen         | 100,00 Euro   |

(bitte entsprechendes ankreuzen)

Ich möchte die Patenschaft einer Orgelpfeifengruppe verschenken. Bitte vermerken Sie dazu folgenden Namen:

Name: Vorname:

Strasse: PLZ/Ort:

Nach Eingang der Bestätigung des Orgelfördervereins überweise ich den Betrag auf folgendes Konto (nicht zutreffendes streichen):

Konto Waldecker Bank  
oder Konto Sparkasse Waldeck-Frankenberg  
Kennwort: Pfeifenpatenschaft

Ich überweise bzw. teile meinen Beitrag wie folgt:

Einmalzahlung  zum Monat/Jahr \_\_\_\_\_

Zwei Zahlungen  zum Monat/Jahr \_\_\_\_\_

zum Monat/Jahr \_\_\_\_\_

(Anmerkung: Zahlungen bis spätestens 31.12.2011)

Nach erfolgter Zahlung erhalte ich durch den Förderverein eine Patenschaftsurkunde und eine Spendenbescheinigung. Zusätzlich erhalte ich eine Gratis-Eintrittskarte für das grosse Orgel-Einweihungskonzert am Sonntag, 17. April 2011 sowie exklusive Konzertinformationen.

Ich willige ein, dass mein Name öffentlich gemacht wird (Chronik o. ä.).

Ja  Nein

ABSENDER:

Name: Vorname:

Strasse: PLZ/Ort:

Telefon: email-Adresse:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Abgabe:  
Gemeindeamt (Fr. Dittrich), Kilianstr. 5a, 34497 Korbach  
oder bei allen evangelischen Pfarrämtern in Korbach

## Die neue Kiliansorgel Einweihung, Fest- und Benefizkonzerte

Samstag, 16. April 2011  
17.00 Uhr Festgottesdienst  
20.00 Uhr Orgelkonzert mit Stadtkantor Eberhard Jung

Sonntag, 17. April 2011  
11.00 Uhr Orgelvorführung  
12.00 Uhr - 15.00 Uhr: Orgelkonzerte mit heimischen Organisten  
19.30 Uhr Festkonzert mit Orgel und Sinfonieorchester  
Joseph Rheinberger: Orgelkonzert Nr. 2 g-moll  
Joseph Haydn: Orgelkonzert Nr. 1 C-Dur  
Joseph Jongen: Sinfonie concertante  
Orgel: Georg Lungwitz  
Kammerphilharmonie St. Petersburg  
Dirigent: Stadtkantor Eberhard Jung

Konzertwoche vom 30. Oktober bis 6. November 2011

Sonntag, 30. Oktober 2011:  
Bläserensemble Eisenberg und Orgel

Montag, 31. Oktober 2011 (Reformationstag):  
Konzert mit Gastorganist

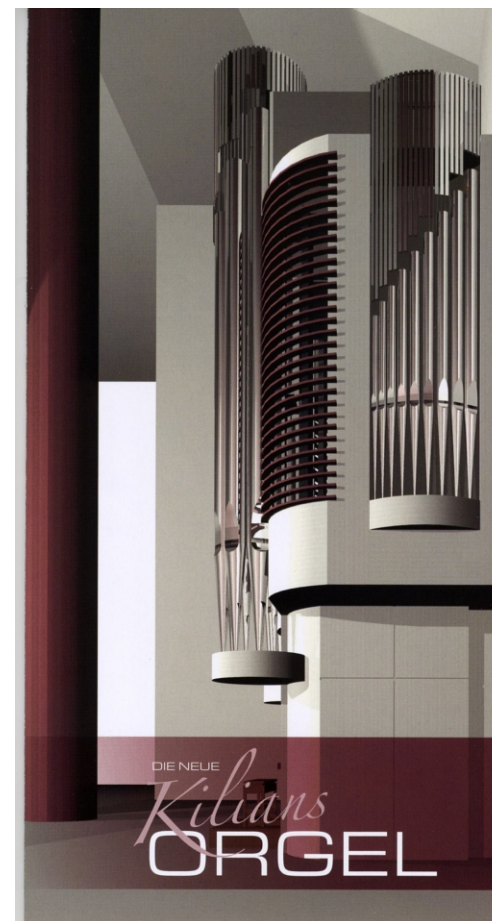
Mittwoch, 2. November 2011:  
Stummfilm und Orgelimprovisation mit Gastorganist

Freitag, 4. November 2011:  
"Das Labyrinth der Welt und das Paradies des Herzens"  
Texte von Johann Amos Comenius und  
Orgelimprovisationen  
Thomas Schwill: Texte  
Stadtkantor Eberhard Jung: Orgel

Samstag, 5. November 2011:  
"Requiem" von Maurice Duruflé  
"Konzert für Orgel und Pauken" von Francis Poulenc  
Martin L. Carl (Berlin), Orgel  
Evang. Kantorei Korbach  
Kammerphilharmonie St. Petersburg  
Dirigent: Stadtkantor Eberhard Jung

Sonntag, 6. November 2011:  
Konzert mit der Westfälischen Kantorei Herford  
Chormusik und Orgel  
Leitung: Prof. Hildebrand Haake

Freitag, 2. Dezember 2011  
Zweites Benefizkonzert der Wiener Sängerknaben



## 1.816 Orgelpfeifen suchen Paten!

### Patenschaften für den Orgelneubau in der Korbacher Kilianskirche

Förderverein für den Neubau der Kiliansorgel e. V.

# 1.816 Orgelpfeifen suchen Paten!

**Wir unterstützen das Orgelneubauprojekt  
in der Korbacher Kilianskirche!**

An den  
Förderverein für den  
Neubau der Kiliansorgel e. V.

Kilianstr. 5a

34497 Korbach

*Bitte abtrennen*

Auch spiegeln sich die neun Joche der Kirche in neun Einzelementen des Orgelprospektes wider. Für die architektonische Gestaltung des Orgelprospektes konnten wir den Architekten Götz Faubel-Gäb aus Köln gewinnen. Er bringt seine reiche Erfahrung aus vielen internationalen Projekten ein, die insbesondere auch mit der Firma Kuhn gemeinsam gestaltet wurden.

## **Die Orgel - Warum ein Produkt aus der Schweiz**

Über zehn Jahre dauerte die Planungszeit unserer neuen Orgel. Nach intensiven Erkundungen, verschiedenen Gutachten und Studien sowie unter Beratung kompetenter Fachleute haben wir uns entschieden, der Firma Kuhn aus Männedorf in der Schweiz den Auftrag für die neue Orgel zu erteilen.

Unser Ziel war, eine Firma zu finden, die unsere Orgel in einer soliden und bewährten "mechanischen" Technik baut. Nach den schlechten Erfahrungen mit der "modernen Technik" der alten Kiliansorgel (elektropneumatisch), war dies ein wichtiger Punkt. Der Klang des Instrumentes sollte von hervorragender Qualität sein und der Orgelbauer musste die Fähigkeit besitzen, ein passendes Instrument zu einem solch bedeutenden Raum wie unserer Kilianskirche zu bauen. Darüber hinaus musste das Werk in einer für die Gemeinde vertretbaren Zeit fertiggestellt sein. Das in Frage kommende Unternehmen sollte auf "wirtschaftlich gesunden Beinen stehen", um das Projekt für unsere Kiliansgemeinde auch langfristig sicher abwickeln zu können.

## **Die Orgel - Sie können uns helfen!**

Unser großes Ziel ist es, möglichst bald nach der Aufstellung und Einweihung der Orgel am 16./17. April 2011 die Gesamtsumme von 807.000,- Euro aufbringen zu können. Die Landeskirche von Kurhessen-Waldeck hat uns zugesagt, davon 360.000,- Euro zu übernehmen. Zur Deckung des verbleibenden Restbetrags sind schon zahlreiche Spenden eingegangen. Trotzdem muss noch nach heutigem Stand (1.12.2010) ein Restbetrag von 100.000,- Euro aufgebracht werden. Sie können uns helfen, dieses Ziel bald zu erreichen: unterstützen Sie uns mit Ihrer Orgelpfeifen-Patenschaft oder werden Sie Mitglied im Orgelförderverein!

Ansprechpartner ist der Vorsitzende Günther Hofeditz (Tel. 05631-921677). Der Jahresbeitrag für den Förderverein beträgt 30,- Euro (darf aber auch gerne höher sein!).

Uns hilft auch jede Einzelspende.  
Sie können über den "Förderverein Kiliansorgel" spenden:  
Waldecker Bank (BLZ 523 600 59),  
Konto-Nr. 154075 oder  
Sparkasse Waldeck-Frankenberg (BLZ 523 500 05),  
Konto-Nr. 101733

## **Die Orgel - Ein Credo für Musik und Raum**

Die Korbacher Kilianskirche, die älteste der Korbacher Kirchen und Mittelpunkt des historischen Kerns der Altstadt, ist das Wahrzeichen der Stadt Korbach und des Landkreises Waldeck-Frankenberg.

Die Orgel trägt in vornehmster Weise zu Gottes Lob und Preis bei und begeistert mit ihren Klängen und ihrer Musik viele Menschen in Gottesdienst und Konzert. Die alte Orgel zeigte zunehmend Defekte und konnte den Ansprüchen an Gottesdienst und Konzert in keiner Weise mehr genügen. Eine Restaurierung war wirtschaftlich nicht zu vertreten. So freuen wir uns jetzt über die vornehme Aufgabe, eine neue Orgel bauen zu dürfen. Für die Kiliansgemeinde und die Evangelische Kirche in Korbach ist der Orgelneubau ein großes Projekt, das mit viel Einsatz und intensiven Vorüberlegungen verbunden war und ist. Wer sich heute für den Neubau einer Pfeifenorgel entscheidet, schafft einen bleibenden Wert für kommende Generationen. Die Orgel trägt unverzichtbar dazu bei, Gottes Wort erfahrbar zu machen und ist ein Symbol, welches die Herrlichkeit Christi auf Erden widerspiegelt.

## **Die Orgel - Ein neuer Standort**

Die Kilianskirche wurde 1335-1420 erbaut und ist eine dreischiffige, frühgotische Hallenkirche. Die Halle des Kirchenschiffs besteht aus drei mal drei gotischen Kreuzrippengewölben, wobei das mittlere Gewölbe mit einem offenen Schlussstein den Mittelpunkt der Kirche markiert. Standort der neuen Orgel wird der Bereich vor dem Nordportal sein. Die beiden Hauptachsen der Kirche - die West-Ost-Achse vom Turm zum Altar und die Süd-Nord-Achse vom reich geschmückten Südportal zur neuen Orgel - werden so wieder zu ihrer Geltung kommen. Der freie Durchgang vom Turm in das Kirchenschiff ist seit dem Abbau der alten Orgel im Oktober 2009 wieder möglich und zeigt schon jetzt in beeindruckender Weise die Schönheit und Erhabenheit des Innenraums unserer Kilianskirche.

## **Die Orgel - Ein Gewand aus Architektur und Klang**

Die neue Orgel wird ebenerdig an ihrem neuen Platz stehen und als frei stehende Orgelskulptur von allen Seiten erlebbar sein. Das "Gesicht" der Orgel, der sogenannte Prospekt, wird sich mit eigenständiger und selbstbewusster - aber keineswegs "selbtherrlicher" - Formensprache harmonisch in den Kirchenraum einfügen. Der Orgelprospekt nimmt die klare Formensprache des gotischen Raumes bewusst auf: Er zeigt die horizontalen, vertikalen und kreuzförmigen Linien der Architektur.